

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 45

Artikel: Aus dem W.-K.
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-469541>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem W.-K.

Unser IV. Zug wird von einem sehr jungen Leutnant kommandiert. In diesem Zuge ist aber auch Füsilier Bommeli, das «enfant terrible» der Kompagnie, eingeteilt. Als Witzmacher und Luftibus bei der Mannschaft beliebt, ist er ob seines frechen Mundstückes bei sämtlichen Vorgesetzten mehr oder weniger gefürchtet und nimmt sich deshalb manches heraus, was ein Anderer nicht ungestraft riskieren darf.

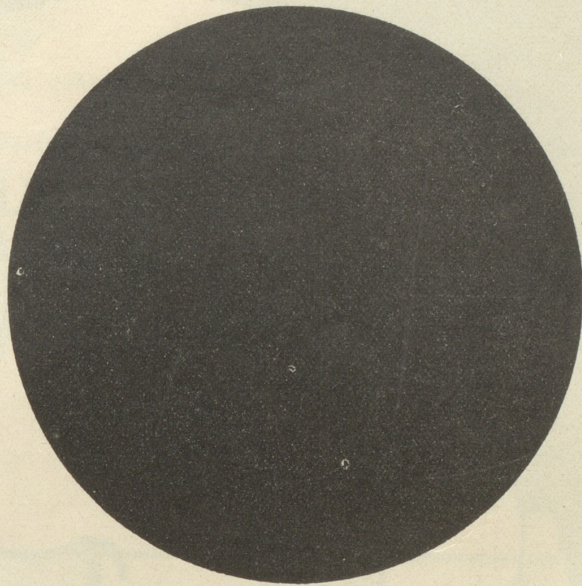
Sitzt die Kompagnie bei kurzer Mittagsrast am Rande des Kantonamentsortes. Die Offiziere verpflegen in der Ortschaft selbst. Da der 'Türk' nach dem Essen wieder weiter gehen soll, ist Verlassen des Platzes verboten, was aber Füs. Bommeli nicht hindert, noch schnell eine «Privatmission» im Dorf zu erledigen. Diesmal hat er aber Pech, denn er rennt dem Hauptmann und einigen Zugführern in die Hände, die bereits wieder der Kompagnie zustreben. «Wo laufed Ihr wieder he, Füsilier Bommeli?» haut ihn der Kompagniekommandant an. «I Kirche, Herr Hauptma, üse Lütnant werd hüt konfermiert!» antwortet Bommeli mit der grössten Frechheit.

Eines nachts wankt Füsilier Bommeli, so ca. eine Stunde verspätet, seinem Kantonement zu, und wird gerade noch im letzten Moment von dem Wach-Offizier, Oberltn. W., geschnappt. Bommeli reisst sich zusammen, meldet ordnungsgemäss und auf die Frage, weshalb er zu spät einrücke, meint er gelassen: «Jo de Major hät mer halt no en Halbliter zahlt und do isch es e chli spöter worde.» Oberltn. W. ist sehr misstrauisch, aber Bommeli versteht es so ausgezeichnet, seine persönliche Bekanntschaft zum Major herauszustreichen, dass er es offenbar nun glaubt, denn schliesslich kommen solche Fälle ja in unserm demokratischen Heereswesen vor. — Anderntags natürlich ein Bombenkrach. Gewitterstimmung



Nur echt von E. Meyer, Basel

KÄSE-UNION



OBIGES

ist kein Schweizerkäse
sondern
ein großer
dunkler Punkt

Das neue Plakat der Käse-Union

in der Kompagnie. Der Major, der Hauptmann und Oblt. W. sind sehr ungehalten über eine solch «infame und unsoldatische Lügerei». Nur Bommeli bleibt ruhig. Und nun stellt es sich heraus, dass in der gleichen Gruppe ein Füsilier, dessen Name mit dem des Bataillons-Kommandanten

identisch ist, im engern Kameradenkreis scherzweise der «Major» genannt wird und selbstverständlich habe Bommeli diesen Major gemeint. Der richtige Major hat darauf dem Bommeli für sein zu spätes Einrücken tatsächlich mit zuckenden Mundwinkeln nur eine Strafpäuk gehalten. H.